

An der Tankstelle gibt es jetzt Bio!

geschrieben von Michael Limburg | 6. Februar 2011

Im Februar 2011 müssen wir nun damit rechnen den politischen Schildbürgerstreich Nr. 2 (nach dem Glühlampenverbot) zu ertragen. Nämlich das zwanghafte Betanken unserer Autos mit dem Umwelt- und KfZ-Zerstörer Biosprit E10. Obwohl gegenüber dem extremen Verbrennen von Geld durch sog. „Erneuerbare“ vglw. noch harmlos, ist die schiere Unsinnigkeit des erzwungenen Einsatzes von Biosprit E10 mit all seinen teuren und unangenehmen Folgen vielleicht geeignet auch den willfährigsten Verbraucher aufzurütteln und zum Protest anzustacheln. Soviel politisch gewollte massenhafte Vernichtung von Volksvermögen war selten. Da braucht es wirklich keinen Krieg mehr. Das schaffen wir auch ohne. Vielleicht wacht jetzt der deutsche Michel auf. Unser Gastautor O.K. zeigt die Unsinnigkeit von E 10 am eigenen Beispiel auf. Beschweren Sie sich hier bei Ihrem Abgeordneten: www.abgeordnetenwatch.de

Weitere Mess-Unsicherheit (Fehler) von Oberflächentemperaturdaten quantifiziert! Deutlich größer als bisher angenommen!

geschrieben von Michael Limburg | 6. Februar 2011

Es gibt eine neue Studie mit einer Untersuchung der Messdaten für die Oberflächentemperatur. Ein Thema, welches bisher noch nicht ausreichend behandelt worden ist (zumindest nach Kenntnis des Autors), nämlich der unvermeidbaren „Unsicherheit bei den Messungen“. Der Autor hat nun eine untere Grenze für die Unsicherheit in den Aufzeichnungen der Oberflächentemperaturmessungen gefunden. Seine Kernaussage ist, dass auf Grund dieser großen Messunsicherheit der Trend der globalen jährlichen Oberflächentemperatur-Anomalie von 1880 bis einschließlich 2000 statistisch nicht von 0 C unterschieden werden kann. Lesen Sie die Begründung!

Energierationierung in Friedenszeiten vorbereitet: Parlament verabschiedet Gesetz zur Erfassung des Energieverbrauches aller Bürger.

geschrieben von Michael Limburg | 6. Februar 2011

Völlig unbemerkt von der Öffentlichkeit hat der deutsche Bundestag am 4.11.2010 ein Gesetz durchgewunken, das den Einstieg in die komplette Erfassung des Energieverbrauches eines jeden Einzelnen ermöglicht. Kaschiert, als zwingend umzusetzende EU-Richtlinie zur Steigerung der Energieeffizienz, soll dieses Gesetz die Effizienz der Endenergienutzung kostenwirksam – wie es ehrlich in der Begründung heißt – steigern. Ausdrücklich werden die „ehrgeizigen EU-Klimareduktionsziele“ als Begründung für diesen erneuten und diesmal erfolgreichen Angriff auf die Freiheit des Einzelnen genannt.

Phoenix-Runde: „Kein prima Klima – Ist die Welt noch zu retten?“ Ein Faktencheck! Teil I

geschrieben von Michael Limburg | 6. Februar 2011

Der TV-Sender Phoenix mit ca. 150.000 Zuschauern durchschnittlicher Sehbeteiligung traut sich was. Unter dem aufregenden Titel „Kein prima Klima – Ist die Welt noch zu retten?“ rief der Sender zu einer Phoenix-Runde, dem kostensparenden Format des gehobenen Bürgerpublikums zu aktuellen tagespolitischen Fragen. In diesem Falle war der Weltklimakatastrophengipfel in Cancun (war da mal was?) und das Auftragsmobbing im ZDF Krawalljournal FRONTAL 21 der Anlass, zu Klima- und damit Wirtschaftsfragen eine Expertenrunde einzuladen. Den Anfang machten die Programmveranstalter im lauschigen Bonn mit einer Einladung an EIKE Vizepräsident Limburg. Drei weitere Experten aus Wissenschaft, Politologie und Wirtschaft sollten als Gesprächspartner hinzu gewonnen werden. Dies erwies sich bald als ausgesprochen schwierig, denn, wie von EIKE prophezeit, sagten die meisten Teilnehmer ab, sobald sie erfuhren, dass EIKE – wenn auch schwer in der Minderheit – zugegen sein würde.

Das ZDF- der Klimawandel- und die Wahrheit: Mit dem Zweiten diffamiert man besser!

geschrieben von Michael Limburg | 6. Februar 2011

Unglaubliches ist passiert. Das Zweite Deutsche Fernsehen sendete am 7.12.10 zu bester Sendezeit einen Beitrag über die Klimaskeptiker von EIKE und tut so, als ob es in seiner Sendung Frontal 21 über die 3. Klima- und Energiekonferenz in Berlin berichten würde. Nun ist Frontal 21 seit längerem von rapiden Zuschauerschwund geplagt. Sicher auch deswegen ist es jetzt verstärkt auf Krawall gebürstet. Die Macher der Sendung Dr. Claus Richter -ein Linker alter Prägung, wie Insider berichten- und seine Gehilfin – die 1967 gebore Moderatorin Hilke Petersen- nahmen sich deshalb die Klimaskeptiker mal gründlich vor. In Ihrem Auftrag war der freie Produzent Kersten Schüssler nach Jena und Berlin gereist, um den Unhold Klimaskeptiker als Handlanger des Bösen dingfest zu machen. Schüssler lieferte jede Menge Rohmaterial ab. Die Auswahl, den Schnitt und die entsprechende Einfärbung mit jeder Menge Häme, besorgte dann wohl das Team um Claus Richter